

schon ausführlich eigens publiziert wurde (*Von der Kapelle zum Nationaldenkmal. Die Wittenberger Schloßkirche*, hrsg. von Martin Steffens, Insa Christiane Hennen im Auftr. der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Wittenberg 1998). Die herausragende Bedeutung der Kirche als letzte Ruhestätte Luthers und angeblicher Ort des Thesenanschlags wollten die preußischen Könige und späteren deutschen Kaiser für ihren Ruhm nutzen, bezeichnend ist dafür die Inschrift des 1858 eingeweihten sog. Thesenportals (*Abb. 3 und 4*), die im Buch zwar erwähnt ist (S. 272 mit Anm. 168), aber leider nicht in ihrem Wortlaut zitiert wurde. »*Fridericus Guilelmus IV Rex Portam In Qua Martinus Lutherus A Dom MDXVII M Octobr D XXXI Indulgentiis Romanis Impugnandis Theses Affixit LXXXXV Reformationis Sacrorum Praenuntias Incensio Vastatum Refecit Signis Exornavit Valvas Ex Aere Fieri Atque Illas Theses Inscribi Iussit Dom MDCCCLVII*« (Übers. nach Bernhard Gruhl, *Die Schloßkirche in der Lutherstadt Wittenberg*, Regensburg 2006, S. 26f.: »König Friedrich Wilhelm IV. hat die durch Feuer vernichtete Tür, an die Martin Luther am 31. Oktober 1517 im Kampf gegen die römischen Ablässe die 95 Thesen als Vorboten der Reformation der Kirche einst angeschlossen, neu anfertigen und mit Figuren schmücken lassen. Er hat befohlen, die Türflügel aus Erz zu gießen und die Thesen darauf

zu setzen im Jahre des Herrn 1857«). 1880 träumte dann Kronprinz Friedrich Wilhelm sogar von einer Art protestantischem Pantheon in der Schloßkirche, beschränkte sich aber schließlich bei der 1892 eingeweihten Ausführung auf die Heroen der Reformationszeit (S. 280). Angesichts solcher Ambitionen ist Steffens Vergleich mit den Stiftern und Trägern der anderen Stätten interessant: Eine vergleichbare Selbstinszenierung fand nirgendwo statt. Selbst die großherzogliche Familie beschränkte sich dabei auf die Räume um die Lutherstube, ließ diese selbst aber unberührt. Die Eisleber Bürgerschaft ordnete ihre Selbstdarstellung dem Luthergedenken am stärksten unter (S. 329-334).

Insgesamt ist eine bauhistorisch äußerst sorgfältig recherchierte, mit einer Vielzahl von bislang unveröffentlichten Plänen ausgestattete, gut lesbare und in ihrer Argumentation überzeugende Arbeit entstanden, die nicht nur einen wichtigen Bereich der protestantischen Memorialkultur, sondern auch der Geschichte der preußischen Denkmalpflege darstellt (dazu neuerdings: Sabine Schulte, Zwischen Geschichte und Gedächtnis. Denkmalpflege in Deutschland und Frankreich, in: *Kulturelles Gedächtnis und interkulturelle Rezeption im europäischen Kontext*, hrsg. von Eva Dewes und Sandra Duhem [Vice versa. Deutsch-französische Kulturstudien, 1], Berlin 2008, S. 595-630).

Esther Wipfler

Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

Les Nouvelles de l'INHA. No. 32/2008. Paris, Institut national d'histoire de l'art 2008. S. 1-32. ISSN 1620-7815.

Linz - Texas. Eine Stadt mit Beziehungen. Ausst.-Kat. Architekturzentrum Wien 2008. Hg. Angelika Fitz, Martin Heller. Beitr. Angelika Fitz, Martin Heller, Klemens Gruber, Bart Lootsma, Angelika Schnell, Shumon Bsar, Roemer van Toorn. Wien, Springer Verlag 2008. 205 S., zahlr. Farbabb. ISBN 978-3-21-78896-7.

Christina Pack: *Dinge*. Alltagsgegenstände in der Fotografie der Gegenwartskunst. (Humboldt-Schriften zur Kunst- und Bildgeschichte, Band VI). Berlin, Gebr.

Mann Verlag 2008. 304 S., 21 Farbtaf., 83 s/w Abb. ISBN 978-3-7861-2573-0.

Rausch und Ernüchterung. Die Bildersammlung des Jenaer Kunstvereins – Schicksal einer Sammlung der Avantgarde im 20. Jahrhundert. Beitr. Maria Schmid, Günther Gercken, Andreas Hüneke. Jena, Verlag Dr. Bussert & Stadeler 2008. 207 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-3-932906-86-2.

Leonhard Tomczyk: *Der Maler Otto Hamel (1866-1950)*. Sonderdruck aus: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt Heft 69, Neue Folge 16, 2008, S. 120-139.

Britta Schröder. *Konkrete Kunst*. Mathematisches Kalkül und programmiertes Chaos. Berlin, Dietrich Reimer Verlag 2008. 318 S., 13 Farb-, 122 s/w Abb. ISBN 978-3-496-01389-1.

Leo Schmidt: *Einführung in die Denkmalpflege*. Stuttgart, Konrad Theiss Verlag 2008. 167 S., 35 s/w Abb. ISBN 978-3-8062-2075-9.

Rolf Legler: *La »sindrome gotica«*. Nuove precisazioni sulla scultura pugliese. In: *Kronos*, Supplemento 3, 2007. S. 5-76. ISSN 1724-2541.

Kunst aus Bildung. Beiträge der Referenten des Symposiums der Kunstakademie Münster, 16. und 17. November 2007. Hg. Montag Stiftung Bildende Kunst, Bonn. Nürnberg, Verlag für moderne Kunst 2008. 67 S., Farbabb. ISBN 978-3-940748-00-3.

Leaves from Paradise: The Cult of John the Evangelist at the Dominican Convent of Paradies bei Soest. Hg. Jeffrey F. Hamburger. Beitr. Susan Marti, Nancy Van Deusen, Felix Heinzer, Erika Kihlman, Lori Kruckenberg, Jeffrey F. Hamburger. Cambridge (Mass.), Houghton Library of the Harvard College Library 2008. 213 S., 8 Farbtaf., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 978-0-976-54728-0.

Reibungspunkte. Ordnung und Umbruch in Architektur und Kunst. Festschrift für Hubertus Günther. Hg. Hanns Hubach, Barbara von Orelli-Messlerli, Tadej Tassini. Beitr. Günther Binding, Paolo Carpeggiani, Monique Chatenet, Peter Cornelius Claussen, Krista

De Jonge, Georges Descueudres, Francesco P. Di Teodoro, Johann Konrad Eberlein, Thomas Frangenberg, Christoph Luitpold Frommel, Sabine Frommel, Peter Fuhring, Stephan Hoppe, Sebastian Fitzner, Hanns Hubach, Christoph Jobst, Hubertus Kohle, Peter Kurmann, Brigitte Kurmann-Schwarz, Vittorio Magnago Lampugnani, Sergiusz Michalski, Stanislaus von Moos, Ursula Nilgen, Barbara von Orelli-Messlerli, Konrad Ottenheim, Bernd Roeck, Susanne Schumacher, Eva-Maria Seng, Victor I. Stoichita, Paul Tanner, Tadej Tassini, Christof Thoenes, Andreas Tönnemann, Marvin Trachtenberg, Philip Ursprung, Livio Volpi Ghirardini. Petersberg, Michael Imhof Verlag 2008. 311 S., 25 Farb-, zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-86568-210-9.

Reiterstandbilder von der Antike bis zum Klassizismus. Praemium Virtutis III. Hg. Joachim Poeschke, Thomas Weigel, Britta Kusch-Arnhold. Beitr. Johannes Bergemann, Saverio Lomartire, Stephan Selzer, Volker Hunecke, Peter Seiler, Raphael Beuing, Joachim Poeschke, Martin Gaier, Victoria Avery, Claudia Echinger-Maurach, Dietrich Erben, Johannes Myssok. (Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme, Schriftenreihe des SFB 496, Band 22). Münster, Rhema Verlag 2008. 342 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 978-3-930454-59-4.

Revue roumaine d'histoire de l'art. Série Beaux-Arts, Tome XLIII, 2006. Numéro dédié à Remus Niculescu. Bukarest, Editura Academiei Române 2007. 149 S., zahlr. s/w Abb. ISSN 0556-8080.

Geplante Veranstaltungen

Architektur für Forschung und Lehre. Universität als Bauaufgabe

Kolloquium des Kunsthistorischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität Kiel, 5. – 7. Juni 2009. Nähere Informationen: beuckers@kunstgeschichte.uni-kiel.de

Deutsche Kunst im Kalten Krieg

Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, Aufseß-Saal, 16.-18. Juni 2009. Anlässlich der Ausstellung Kunst und Kalter Krieg. Deutsche Positionen 1945-89 im Germanischen Nationalmuseum (28.5.-6.9.2009), versucht die Tagung, umfassend die Ursachen, Formen und Nachwirkungen der Spannungsbeziehung zwischen den differenten Kunstprogrammen

und Kunstentwicklungen in beiden deutschen Teilstaaten zu analysieren. Anmeldung bis 10. Juni bei Dr. Andrea Langer, a.langer@gnm.de

Die Moriskentänzer im Münchner Stadtmuseum: Repräsentation und Performanz städtischen Selbstverständnisses

Symposium anlässlich der neuen Präsentation der Moriskentänzer von Erasmus Grasser, München, Altes Rathaus (Marienplatz 15), 2./3. Juli 2009. Veranstalter: Münchner Stadtmuseum und Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München. Konzeption: Iris Lauterbach und Thomas Weidner. Ansprechpartner: Dr. Thomas Weidner, Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München, thomas.weidner@muenchen.de; [230](mailto:Dr. Iris Lauterbach,</p>
</div>
<div data-bbox=)